

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ein Geschenke zum Geburts- und Namenstage

Bogatzky, Carl Heinrich Halle, 1753

VD18 13036602

Vorrede.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckephatic Physics 20:2000 (Studienzentrum@francke-halle.de)

Vorrede.

nfer leiblicher Geburtstag, da wir das licht ber Welt erblichet, und unfer Damens, tag als unfer ehmaliger geiftlicher Bes find ja wol zween merkwurdige burtstaa . darinn en wir vieles zubedenken und uns wol recht zu erwecken haben. Denn in bem erften haben wir uns billig ber groffen Bohlthat unfers zeitlichen, und in dem andern ber noch grofferen Boblthat unferes geiftlichen Lebens gu erinnern und Gott für bende Wohlthaten herzlich zu banten, aber auch uns ju unterfuchen, wie wir bende Bobl. thaten recht gebraucht haben, bamit wir, wenn wir uns mit Undant und Migbrauch diefer Wohlthaten verfündiget , uns jum hErrn befehren und un. fer Leben beffern tonnen. Je nothiger diefe Pflicht ift, ie weniger wird folche von den meiften bedacht und geubt, und folglich fo mancher Geburts und Mamenstag gar nicht gottgefällig gefenret. Es mochte alfo die Unleitung zur gottfeligen Fener diefer zween Tage unter gottlichem Gegen manchen wol gar nothig und dienlich fenn, babero ift fie auch unter dem Titul eines Befchentes zum Geburts= und Mamenstage auf Berlangen hier befon= Ders abgebrucket worden, damit man etwan defto eher feinen Freunden und Befanten an ihrem Geburts. ober Namenstage ein Geschenke machen fonte, welches ihnen mochte nutflicher fenn, als ein ande. res foftbares irdifches Gefchenfe, und da die 2.3. und 5. Betrachtung von mahrer Buffe und Befehrung hanbelt, fo fonten fie auch wol an den Buftagen gele. fen werden.* Der hErr laffe alles recht ge=

fegnet fenn. 21men.

bi

ar

Die

*Ein mehrere fiehe hiervon in der Dacherinnerung.